

Spielplatzerneuerung

1. Anmerkungen zur Konzepterstellung und zum Konzept:

- Grundschüler, Lehrer und Erzieherinnen sollten zur Spielplatzkonzeption befragt und eingebunden werden.
- Es sollten auch Spielgeräte oder ein Spielplatz für Kinder auf dem Partnerschaftsplatz geschaffen werden.
- Der Schulhof der Grundschule sollte für das Spielen der Kinder geöffnet werden.
- Bewegungsgeräte für Erwachsene sind sinnvoll.
- Insgesamt sollte ein neuer Spielplatz gebaut oder ein bestehender Spielplatz ausgebaut werden, damit möglichst Kinder unterschiedlichen Alters spielen können.
- Erfolgreiche Spielplätze in Nachbargemeinden sollten besichtigt und ggf. deren Konzeption übernommen werden. Als besonders gut wird der Alla-Hopp-Spielplatz in Speyer bewertet.
- Auch ein Spielplatz am Naturfreundehaus wäre sehr willkommen, da dies ein schönes Ausflugsziel für Familien ist.
- Es soll besser nur ein ZENTRALER (ggf. neuer) Spielplatz gebaut werden, bevor sehr viele kleine Spielflächen saniert werden.
- Lieber 2 gute Spielplätze als viele kleine, schlechte Spielplätze.
- Der Rehbachwanderweg könnte zur Spielstraße aufgewertet werden, wenn das Hundeproblem gelöst wird.
- Die Spielplätze in Neuhofen sind sehr ungepflegt. Auf dem Abenteuerspielplatz liegen oft Glasscherben rum.
- Spielplätze sollten wöchentlich kontrolliert werden.
- Die Planung der Spielgeräte im Neubaugebiet wird als unpassend bewertet. (Weitere Aussagen dazu gab es aber nicht!)
- Ob Kita-Spielplätze tatsächlich am Wochenende geöffnet werden können, sollte mit der Kita gut abgestimmt werden.
- Ein Wasserspielplatz sollte an der Skateranlage gebaut werden.

2. Anmerkungen zur Finanzierung

- Zur Finanzierung sollten ortsansässige Firmen um ein Sponsoring gebeten werden.
- Der Verkauf von einem Spielplatzgrundstück ist zu kurzfristig gedacht und sollte nur umgesetzt werden, wenn an anderer Stelle ein neuer Spielplatz entsteht. Unterm Strich sollte die Zahl der Spielplätze nicht reduziert werden.
- Die Erhöhung des Budgets von bisher 10 TEUR auf (gemäß HH-Entwurf 2018) 50 TEUR wird sehr begrüßt.

3. Anmerkung zum Zeitplan:

- Es ist ein Planungsjahr (2018) und ein Realisierungsjahr (2019) vorgesehen. Der Zeitplan wird als sehr knapp angesehen.
- Eine enge zeitliche Bindung zwischen Mittelherkunft (ggf. Verkauf eines Grundstücks) und Mittelverwendung sollte angestrebt werden.
- Die nächste Elternversammlung zu diesem Thema sollte im Februar 2018 sein. Nach Möglichkeit sollte diese Sitzung erst um 19.30 Uhr beginnen.